

# Blicke über den Tellerrand

Unsere Welt wird immer komplexer, globalisierter und vernetzter. Die ständig steigenden Anforderungen verlangen mehr als nur Spezialistentum und Fachwissen. Dass dies auch in der Rechtswelt der Fall ist, zeigt gegenwärtig der Steuerstreit zwischen der Schweiz und den USA. Juristische Lösungen müssen auf internationaler Ebene an der Schnittstelle zur Politik und Wirtschaft erarbeitet werden. Für Sarah Montani und Franz Kummer, Initianten des Weblaw Forum, heisst das Zauberwort deshalb Interdisziplinarität. Im Hallenstadion in Zürich-Oerlikon brachten sie zum zweiten Mal Anwälte, Juristen, Professoren und Unternehmer zusammen, um die gegenwärtigen Herausforderungen zu diskutieren. In den Referaten, Podiumsgesprächen und Interviews wurde somit die Rechtsdisziplin von unterschiedlichen Perspektiven her beleuchtet. Markus Metz etwa, Präsident Bundesverwaltungsgericht Bern, stellte in seinem Vortrag die Arbeit des Gerichts in den Fokus der Presse. Der ehemalige Fussballschiedsrichter Urs Meier betonte, dass bereits Visionen die Welt verändern könnten und Entscheidungen immer mit Risiken verbunden seien – auch ausserhalb der Rechtsprechung. (dbe)



FOTOS: ZVONILIA PSONIC



(1) Urs Meier, ehemaliger Schweizer FIFA-Schiedsrichter, (2) Sarah Montani und (3) Franz Kummer, beide Gründer und Mitinhaber Weblaw, (4) Thomas Kranig, Präsident Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht, (5) Hanspeter Thür, Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter, (6) Vijitha Veerakatty, Weblaw, (7) Hans Wiprächtiger, Bundesgericht Lausanne, (8) Stephanie Eymann, Universität Basel, (9) Markus Metz, Bundesverwaltungsgericht Bern, (10) Volker Beissenhirtz, Schultze & Braun, (11) Hans Rudolf Haefeli, reoplan Treuhand, (12) Patricia Kummer, Schaer Partners Rechtsanwälte, (13) Daniel Osterwalder, Visual Faciliator.

